

# Schützengilde Ebstorf von 1289 e.V.



Grußwort zum Schützenfest 2010

## Verändere Deinen Standpunkt

Wann haben Sie zuletzt einen Menschen kritisiert? Gerade eben ihren Partner oder ihre Partnerin am Frühstückstisch? Oder eines Ihrer Kinder? Ihren Mitarbeiter oder Ihren Chef? Oder Ihren Kollegen, Ihren Freund, Ihren Nachbarn, jemand aus Ihrem Verein? Und was ist mit Ihnen? Wann sind Sie zuletzt kritisiert worden? Und wie gehen Sie mit dieser Kritik um? Halten Sie selbst das aus? Geht es Ihnen schlecht damit? Geben Sie der geäußerten Kritik eine Bedeutung? Oder prallt Kritik an Ihnen ab, weil Sie selbst unfehlbar und über alle Zweifel erhaben sind?

Der Ton macht die Musik – sagt ein Sprichwort. Es kommt also darauf an, wie wir andere kritisieren oder andere uns kritisieren. Jeder von uns muss von frühester Jugend an manchmal schmerzhaft lernen, mit Kritik umzugehen. Und wer ein herausgehobenes Amt oder eine Funktion ausübt – gleich ob in der Politik, in der Gemeinde, in einer Firma oder in einem Verein, der weiß bereits vorher, dass er verstärkt auch mit kritischen Stimmen umgehen muss. Der Umgang mit Kritik gehört unmittelbar zu unserem Leben dazu. Nur für einen jeden von uns liegt die eigene „Schmerzgrenze“ unterschiedlich hoch. Und das liegt daran, welche Geisteshaltung ich selbst einnehme. Nur ich selbst bestimme meine Position und damit meinen Maßstab für mein Handeln. Und nur ich selbst kann durch meine eigene Entscheidung meine Position bewegen und verändern – meine Umwelt tut dies nicht. Nach wie vor gilt: „Wenn ich nichts mehr persönlich nehme – wo ist dann mein Problem?“ Ich selbst muss lernen, Kritik auszuhalten und verstehen lernen, dass nicht ich als Person gemeint bin, sondern immer nur die Sache. Und das kann bedeuten, dass ich mich und meine Ansichten ändern muss. Indem ich beginne, einen anderen Standort einzunehmen, bekomme ich plötzlich auf alle Dinge und Aufgaben um mich herum einen neuen Blickwinkel, ich sehe vieles „mit anderen Augen“. Und das kann oft für alle anderen Beteiligten nur gut sein.

Und was will uns das für unser Schützenfest in Ebstorf vom 7. bis 12. Juli sagen? Ganz einfach: Ändern Sie Ihren Standpunkt. Geben Sie sich einen Ruck,

kommen Sie allein, mit Ihrer Familie, Freunden und Nachbarn und feiern Sie mit. Wir laden Sie alle nach jahrhunderte alter Tradition wieder ein: Wir wollen mit Ihnen allen Gemeinschaft erleben und wieder unter den alten Eichen feiern. Lernen Sie interessante Menschen kennen, Ebstorfer Urgesteine und Zugezogene, frischen Sie Freundschaften und Bekanntschaften auf, kommen Sie zum Königsball und zur großen Sommerdisco. Und werden Sie neuer Bürgerkönig. Schießen können Sie am Donnerstag und am Sonnabend, die Proklamation wird erstmalig am Sonntag um 13 Uhr vor dem Ebstorfer Rathaus sein.

Wir als Schützengilde Ebstorf freuen uns auf Sie. Bringen Sie sich mit ein, feiern Sie mit, geben Sie Anregungen. Sie selbst können nur davon profitieren – wie wir alle. Reden Sie sich nicht raus, sondern gehen Sie in sich und sagen: Ich bin dabei. In diesen Sinne wünschen ich Ihnen und uns allen ein harmonisches, friedliches Schützenfest – und möge ein jeder seinen Standort überdenken und, wenn es nötig ist, eine Veränderung vornehmen.

Dietrich Zarft  
1. Gildeherr